

Fachstelle für tieregerechte Tierhaltung und Tierschutz
Veterinärplatz 1, 1210 Wien

fachstelle@tierschutzkonform.at

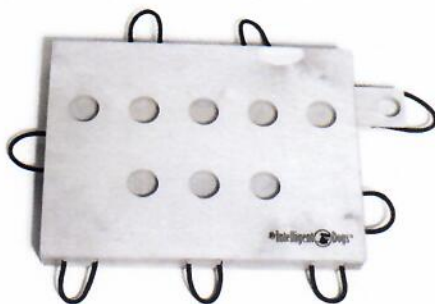
www.tierschutzkonform.at

BEWERTUNG DES PRODUKTES „iPET von MY INTELLIGENT PETS®“

Produkt:	iPET von My Intelligent Pets®
Tierart:	Hund
Verwendungszweck:	Intelligenzspiel für Hunde
Anmelder/in:	My Intelligent Pets® Dipl. Ing. Andreas Citak Buchengasse 8A 2281 Raasdorf bei Wien
Eingereicht zur Beurteilung am:	04.06.2018

Kurzbeschreibung:

iPET von My Intelligent Pets® ist ein relativ anspruchsvolles interaktives Spielzeug für kleinere, mittelgroße und große Hunde. Das Spielzeug besteht aus einer rechteckigen Box aus Holz mit 8 Löchern auf der Oberseite und 8 seitlich angebrachten ausziehbaren Holzelementen (Auszügen) mit Schlaufen daran. In den Auszügen befindet sich je eine Versteckmöglichkeit für Futterbelohnungen. Der Hund kann mit Schnauze oder Pfote die versteckten Leckerlis durch Ziehen an den einzelnen Holzelementen erreichen. Die ausziehbaren Holzelemente lassen sich nur in einer gewissen Reihenfolge öffnen. Zuerst muss an den 3 Auszügen an den kurzen Seiten des Spiels gezogen werden, erst danach können die 5 Holzelemente an den beiden länglichen Seiten herausgezogen werden. Beim Herausziehen der Auszüge erscheinen nach und nach Buchstaben in den Ausnehmungen auf der Oberfläche (Display) des Spiels, die schlussendlich die beiden Wörter „SMART DOG“ bilden. iPET ist 37 cm lang, 28 cm breit, 4,3 cm hoch und wiegt 2374 g.



© My Intelligent Pets®



© My Intelligent Pets®

Eingereichte Unterlagen/Erhebungen:

- Produkt/Produktbeschreibung
- Technische Materialinformation
- Begutachtung des Produktes sowie dessen Einsatz in Spielsituationen mit Hund

Relevante Rechtsvorschriften für die Bewertung:

- 1) Bundesgesetz über den Schutz der Tiere (Tierschutzgesetz), BGBl. I Nr. 118/2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 148/2017
- 2) Verordnung der Bundesministerin für Gesundheit über die Haltung von Wirbeltieren, die nicht unter die 1. Tierhaltungsverordnung fallen, über Wildtiere, die besondere Anforderungen an die Haltung stellen und über Wildtierarten, deren Haltung aus Gründen des Tierschutzes verboten ist (2. Tierhaltungsverordnung), BGBl. II Nr. 486/2004 zuletzt geändert durch BGBl. II Nr. 68/2016
- 3) Verordnung des Bundesministers für Gesundheit hinsichtlich näherer Bestimmungen über die tierschutzkonforme Ausbildung von Hunden (Hunde-Ausbildungsverordnung), BGBl. II Nr. 56/2012

Zur Bewertung auf Tiergerechtheit zusätzlich herangezogene Literatur:

- a) Umwelt- und tiergerechte Haltung von Nutz-, Heim- und Begleittieren, Wolfgang Methling und Jürgen Unshelm (Hrsg.), Berlin, Parey, 2002, ISBN 3-8263-3139-7
- b) Schipper, L.L., Vinke, C.M., Schilder, M.B.H. und Spruijt, B.M., 2008: The effect of feeding enrichment toys on the behaviour of kennelled dogs (*Canis familiaris*), *Applied Animal Behaviour Science* 114, 182-195
- c) Kriterien der Tierfreundlichkeit, 2016 in <http://www.petexpo.at/kriterien/index.html>, [http://www.petexpo.at/kriterien/3 I hunde.html](http://www.petexpo.at/kriterien/3_I_hunde.html), Zugriff am 27.06.2018
- d) Hundespielzeug: Schadstoffe, *Konsument* 11/2013, veröffentlicht am 23.10.2013, <http://www.konsument.at/freizeit-familie/hundespielzeug-schadstoffe>
- e) Auskunft Institut für Virologie, VetMedUni Vienna.
- f) Technische Information: Hesse HYDRO RATIO HE 63x(Glanzgrad), [http://145.253.192.149:8080/procat/assets/Hesse_HYDRO_RATIO_HE_63x\(Glanzgrad\)_C.pdf](http://145.253.192.149:8080/procat/assets/Hesse_HYDRO_RATIO_HE_63x(Glanzgrad)_C.pdf)

Ergebnisse aus den herangezogenen Unterlagen, der Begutachtung des Produktes und der Bewertung im Einsatz:

1) Material und Verarbeitung

Das Produkt besteht aus Buchenholz, einem schweren und sehr harten Holz. Das Holz ist FSC® zertifiziert. Die Holz Ausführung macht das Spielzeug stabil und robust. Lackiert ist das Holz mit Hesse HYDRO Ratio HE 63x (Glanzgrad). Der Lack ist frei von Methylpyrrolidon und Phthalatweichmachern und daher auch für das Lackieren von Kinderspielzeug geeignet^{f)}.

Die herausziehbaren Holzelemente sind ebenfalls aus lackiertem Buchenholz. An der Oberseite haben die Auszüge eine Ausnehmung, sodass Leckerlis darin versteckt werden können. Die Holzelemente sind leichtgängig und können vom Hund gut bewegt werden. Das Befüllen gestaltet sich für den Menschen relativ einfach.

Die Oberflächen des Spielzeugs sind glatt und ohne scharfe Kanten, um Verletzungen des Tieres zu vermeiden. Durch die Verwendung von hartem Buchenholz und die glatte Oberflächengestaltung besteht kaum die Gefahr von Splitterungen. Es konnten an dem begutachteten Produkt keine Spalten, Rillen, *Unebenheiten* oder *scharfe Kanten*¹⁾ festgestellt werden. Es gibt keine Hinweise auf mögliche Gefahren, die aufgrund der Verarbeitung bzw. der verwendeten Materialien von diesem Produkt ausgehen könnten. Aus Sicherheitsgründen ist das Spiel aber regelmäßig auf Schäden wie z.B. Holzsplitter zu untersuchen. Außerdem ist der Hund beim Spielen mit dem Spielzeug ständig zu beaufsichtigen, damit gegebenenfalls (z.B. im Falle von Zerbeißen des Spielzeugs) sofort eingegriffen werden kann.

2) Reinigung und Desinfektion

Hundespielzeug aus einem Naturstoff wie Buchenholz ist etwas teurer, aber besitzt eine erhöhte Lebensdauer und ist zumeist gesünder, da Kunststoffspielzeuge nicht selten mit bedenklichen oder gar giftigen Inhaltsstoffen (z.B. polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe/PAK, welche krebserzeugend, erbgutverändernd oder fortpflanzungsgefährdend sind^{d)}) versehen sind.

Jedoch lässt sich das Material Holz nicht so leicht reinigen wie Hundespielzeug aus Kunststoff. Das lackierte Holz soll laut Hersteller grundsätzlich nur mit einem feuchten Tuch abgewischt werden, da es sonst zum Aufquellen der Holzteile kommen kann. Eine gründliche Reinigung oder gar materialschonende Desinfektion ist mit dem Material Holz kaum durchzuführen^{e)}, weshalb in sensiblen Bereichen (z.B. Tierheim, Tierpension, Hundetrainingsplatz) aufgrund der möglichen Infektionsgefahr größte Vorsicht geboten ist. Es bleiben z.B. Parvoviren auf/in kontaminiertem Holzspielzeug viele Monate infektiös^{e)}.

3) Schwierigkeitsgrad sowie Größe und Alter des Hundes

Jedes Hundespielzeug ist vom Hersteller My Intelligent Dogs® mit einem Schwierigkeitsgrad auf einer vierteiligen Skala (eine von vier Pfoten = leicht, bis vier von vier Pfoten = schwer) und einer empfohlenen Hundegröße (small, medium, large, x-large) versehen, wodurch dem Tierhalter / der Tierhalterin bei der Auswahl eines geeigneten Spielzeuges eine Abwägung

hinsichtlich des Alters, der körperlichen Möglichkeiten und Lernvoraussetzungen seines Hundes ermöglicht wird. iPET weist laut Hersteller den Schwierigkeitsgrad 4 Pfoten auf, da es das Herausziehen von Holzelementen anhand kleiner Schlaufen mit einer ganz bestimmten Reihenfolge im Ablauf verknüpft. Junge und spielunerfahrene Hunde sollten mit leichteren Varianten des Spieles beginnen. Diese kann man z.B. so gestalten, dass man zuerst nur die offenen Auszüge befüllt. Durch die Anzahl von geschlossenen und geöffneten Auszügen, kann das Spiel von einfach bis schwierig gestaltet werden. iPET wird vom Hersteller für kleine, mittlere und große Hunde empfohlen. Die Ausführung des Spieles macht dieses für Hunde fast aller Größen nutzbar. Allerdings kann es für größere Hunde eher schwierig sein, die tief liegenden Schlaufen mit dem Maul zu erfassen.

Das Spielzeug ist grundsätzlich für Hunde jeden Alters geeignet. Junghunde brauchen generell mehr Anregung bzw. Auslastung als adulte / alte Hunde^{a)}. Wenn ein Hund nicht ausreichend beschäftigt und ausgelastet wird, kann es zu für den/die Halter/in problematischem Verhalten oder sogar Verhaltensstörungen kommen^{a)}. Körperliche Bewegung reicht nicht zur Auslastung des Hundes aus, er muss auch „geistig gefordert“ werden^{a)}. Es gibt unzählige Möglichkeiten, seinen Hund zu beschäftigen: Man kann ihm Aufgaben geben, ihm spielerisch Problemsituationen stellen, Kunststücke beibringen und Gehorsamstraining durchführen^{a)}. So wird der Hund beschäftigt und gefordert, konzentriert sich mehr auf seinen Besitzer und wird außerdem besser kontrollierbar^{a)}. Viele Verhaltensprobleme können allein hierdurch vermieden bzw. gelöst werden^{a)}. Man kann das gemeinsame Spiel mit dem Spielzeug von Hund und Mensch bei jungen Hunden auch gut zu Trainingszwecken einsetzen, um z.B. Kommandos wie „Sitz“, „Platz“, „Warte“ spielerisch zu erlernen und somit *positiver Motivation in der Ausbildung den Vorzug zu geben*³⁾. Auch für die Aktivierung älterer Hunde ist das Spielzeug durch die Kombination von mentaler Stimulierung und Ausführung verschiedenster Bewegungen geeignet. Das Spielzeug ist auch geeignet für Hunde, die zu schnell fressen, da bei der Beschäftigung mit dem Spielzeug immer nur kleine Futterbelohnungen zeitgleich aufgenommen werden können.

4) Futterbelohnung

Die gemeinsame Beschäftigung mit den Spielen kann die Mensch-Tier-Beziehung fördern. Für den Hund bietet sich eine spannende Beschäftigungsmöglichkeit mit Belohnungseffekt (Leckerlis). Der positive Effekt von „Environmental Enrichment“ ist in der Literatur hinlänglich bekannt und liegt zum einen in einer strukturellen Veränderung des Gehirns und verbesserten kognitiven Fähigkeiten sowie zum anderen in der Befriedigung von ethologischen Bedürfnissen^{b)}. Letzteres wird von den Tieren belohnend empfunden und kann Stress reduzieren^{b)}. Das sogenannte „Feeding Enrichment“ (z.B. Verstecken von Futter in interaktiven Spielzeugen) ist bekannt dafür, dass es das Futteraufnahmeverhalten erhöht, Inaktivität reduziert und abnormales Verhalten wie z.B. Stereotypen reduziert^{b)}. Auf Spielzeuge, die dem Hund ermöglichen, hochmotiviertes Verhalten auszuleben, können Kriterien für Tierfreundlichkeit angewendet werden^{c)}. Gemäß dieser Kriterien fallen „Denkspielsachen aus robusten Naturmaterialien“ in die Kategorie „empfehlenswert“, da sie

Beschäftigungsmöglichkeiten für den Hund bieten, welche das artgemäße Erkundungsverhalten ansprechen und die kognitiven Bedürfnisse abdecken^{o)}.

Der Hersteller empfiehlt „trockene Hunde-Snacks“. Das Spielzeug sollte mit trockenen Leckerlis geeigneter Größe (ca. 1 cm Durchmesser, damit auch in den Spielsteinen gut verwendbar; unter der Falltür sind noch kleinere oder flache Leckerlis zu empfehlen) befüllt werden. Feuchtfutter ist aufgrund der Materialeigenschaften und der mangelnden Reinigungsmöglichkeit des Holzes nicht zu empfehlen. Die Attraktivität der Leckerlis sollte auf die Motivationslage des Hundes abgestimmt werden, d.h. z.B. bei fehlendem oder nachlassendem Interesse am Spielzeug die Attraktivität der Futterbelohnung erhöhen.

5) Dauer des Spieles und Beaufsichtigung durch den/die Tierhalter/in

Laut Herstellerangaben soll eine Spieleinheit nicht länger als 10 Minuten dauern, damit das Interesse am Spielzeug erhalten bleibt. Diese zeitliche Begrenzung ist sicher sehr individuell, aber grundsätzlich sinnvoll, da das Spielen mit dem Spielzeug eine kognitive Herausforderung darstellt und auch bei Freude am Spiel anstrengend für den Hund ist. Daher ist bei Anzeichen von Ermüdung oder Stress die Spieleinheit auch vorzeitig zu unterbrechen und gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufzunehmen. Ermüdungsanzeichen bzw. Übersprunghandlungen durch Überforderung können z.B. Gähnen oder sich Kratzen sein^{a)}. Ein Zuviel an Abwechslung und Unruhe kann den Hund überfordern, gerade junge Hunde können sich nicht lange konzentrieren und ermüden rasch^{a)}. Man sollte im Training mit ihnen spielerisch umgehen und lieber kurz und abwechslungsreich üben^{a)}.

Das Spielzeug darf gemäß Herstellerangaben ausschließlich unter Beobachtung durch den/die Tierhalter/in verwendet werden, damit bei Gefahrensituationen (z.B. Hund beginnt Spielzeug zu zerbeißen) gegebenenfalls sofort eingegriffen werden kann. Außerdem ist es durch die ständige Aufsicht möglich, den Hund bei Problemen im Spielablauf zu unterstützen und somit frustrierende Erlebnisse mit dem Spielzeug zu minimieren. Der Hund soll immer Freude am Spiel haben. Daher sollte der/die Tierhalter/in mit dem Hund spielen und ihn geduldig animieren, die Aufgaben zu lösen. Es ist ebenso von Vorteil, wenn der Hund das Befüllen des Spielzeugs beobachten kann.

6) Praxiserfahrungen / Einsatz des Produktes in Spiel-Situationen

iPet wurde im Juni 2018 mit Hunden gespielt und bewertet. Die bereits spielerfahrenen Hunde haben in allen Spielsituationen mit dem Spiel gespielt und die erforderlichen Aufgaben konnten gelöst werden / die Futterbelohnungen konnten erreicht werden. Teilweise probierten die Hunde, das Spiel durch Anheben zu lösen. Um dies zu vermeiden, sollte das Spiel durch den Tierhalter / die Tierhalterin festgehalten werden.

Basierend auf den Ergebnissen der Überprüfung wird das Produkt iPET von „MY INTELLIGENT PETS®“ als empfehlenswertes Produkt für das interaktive Spielen mit Hunden eingestuft.

Bewertung des Produktes:

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung unter Einhaltung der Hinweise des Herstellers und nachfolgender Verwendungsbedingungen entspricht das Produkt – iPET von MY INTELLIGENT PETS® - den Anforderungen der österreichischen Tierschutzgesetzgebung.

Verwendungsbedingungen:

Der Antragsteller/die Antragstellerin hat dem/der Tierhalter/in mit dem Produkt mitzuteilen, unter welchen Voraussetzungen das Produkt verwendet werden darf. In Bezug auf das gegenständlich bewertete Produkt ist dabei auf Folgendes hinzuweisen:

- Das Produkt darf nur mit korrektem Aufbau und sachgemäßer Anwendung gemäß Herstelleranleitung verwendet werden.
- Der/die Tierhalter/in soll entsprechend der Herstellerangaben zu Schwierigkeitsgrad und Hundegröße das für den jeweiligen Hund passende Spielzeug auswählen.
- Das Produkt dient zum Spielen des Hundes unter ständiger Aufsicht des Tierhalters / der Tierhalterin.
- Das Spiel ist regelmäßig auf Schäden wie z.B. Holzsplitter zu untersuchen.
- Der/die Tierhalter/in muss eingreifen, wenn das Tier z.B. anfängt, das Spiel zu zerbeißen, besonders ungestüm bzw. zu stürmisch reagiert oder am Spiel hängen bleibt. Wenn der Hund beginnt das Spiel anzuheben, ist dieses durch den Tierhalter / die Tierhalterin festzuhalten.
- Der/die Tierhalter/in soll mit dem Hund spielen, Geduld mit dem Hund haben und den Hund unterstützen, wenn dieser ohne Hilfe im Spielablauf nicht mehr weiterkommt.
- Das Spielen mit dem Produkt soll zeitlich begrenzt (max. 10 Minuten) erfolgen, damit das Interesse erhalten bleibt und Stress / Frustration beim Hund vermieden werden.
- Das Gutachten der Fachstelle für tieregerechte Tierhaltung und Tierschutz und das Tierschutz-Kennzeichen bestätigen ausschließlich die Tierschutzkonformität, das heißt die Übereinstimmungen des Produktes mit den Vorgaben des österreichischen Tierschutzgesetzes und der darauf beruhenden Verordnungen. Die Erfüllung sicherheitsrechtlicher bzw. -technischer Anforderungen sowie die Übereinstimmung mit anderen gesetzlichen Bestimmungen (wie sicherheitspolizeirechtliche Vorgaben, Betriebssicherheit, Patentschutz etc.) sind nicht Gegenstand der Überprüfung und des Gutachtens.

Zugewiesene individuelle Prüfnummer:
2018-10-009



Das Gutachten wurde erstellt von:

Dr. med. vet. **Claudia Schmied-Wagner**, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Fachstelle für
tierechte Tierhaltung und Tierschutz, und
Sandra Lehenbauer, BSc

Wien, am 27.06.2018
Für die Fachstelle



Dr. Martina Dörflinger

Allgemeine Hinweise:

- Das ausgestellte Tierschutz-Kennzeichen darf ausschließlich mit der zugewiesenen Prüfnummer verwendet werden. Diese ist an das oben genannte Produkt gebunden und darf ausschließlich für dieses Produkt verwendet werden. Für die Verwendung des Tierschutz-Kennzeichens ist die Richtlinie zur Ausgestaltung des Tierschutz-Kennzeichens einzuhalten.
- Werden Änderungen am Produkt vorgenommen, ist mit der Fachstelle abzuklären, ob es sich um eine Änderung handelt, die eine neuerliche Begutachtung notwendig macht, oder bzw. inwieweit eine Ergänzung/Änderung des Gutachtens durchzuführen ist.
- Die Verwendungsbedingungen sind dem Tierhalter / der Tierhalterin beim Verkauf / Inverkehrbringen schriftlich mitzuteilen.
- Hat der Antragsteller / die Antragstellerin Einwände gegen das Gutachten kann er /sie eine begründete Mitteilung der Fachstelle schriftlich übermitteln. Die Fachstelle hat das Produkt auf Kosten des Antragstellers / der Antragstellerin durch einen anderen Gutachter / eine andere Gutachterin der Fachstelle bewerten zu lassen (§10 FstHVO).
- Die Bewertung durch die Fachstelle bezieht sich auf die Anforderungen der zum Zeitpunkt der Bewertung geltenden Tierschutzgesetzgebung und auf die zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis.
- Im Zuge der Überprüfung durch die Fachstelle für tieregerechte Tierhaltung und Tierschutz wird die Tierschutzkonformität bewertet, und durch das Gutachten bestätigt, dass das Produkt den Bestimmungen des österreichischen Tierschutzgesetzes samt Verordnungen entspricht. Anforderungen aufgrund anderer gesetzlicher Bestimmungen (wie sicherheitspolizeirechtliche Vorgaben, Betriebssicherheit, Patentschutz etc.) sind nicht Gegenstand der Überprüfung und des Gutachtens.
- Produktname, Name und Adresse des Antragstellers / der Antragstellerin, das Datum der Bewertung, die Prüfnummer und die Verwendungsbedingungen werden auf der Homepage der Fachstelle für tieregerechte Tierhaltung und Tierschutz (www.tierschutzkonform.at) veröffentlicht. Das Gutachten wird nur nach Zustimmung des Antragstellers / der Antragstellerin veröffentlicht.